

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO
PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

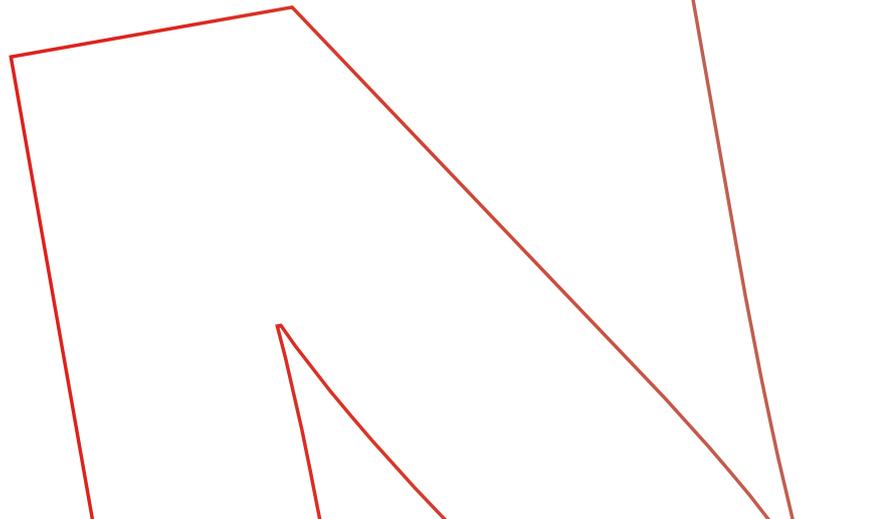
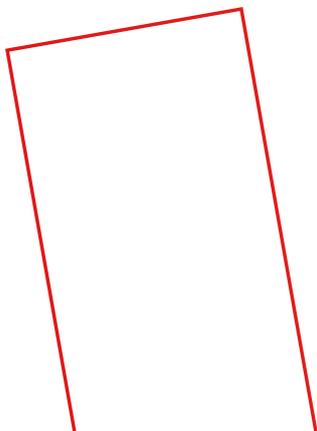
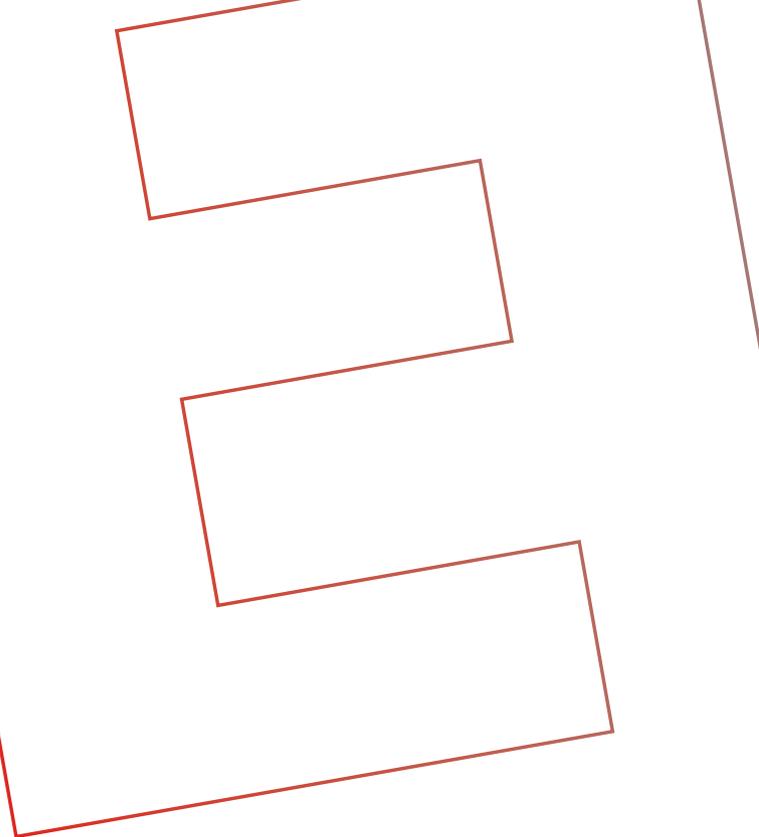
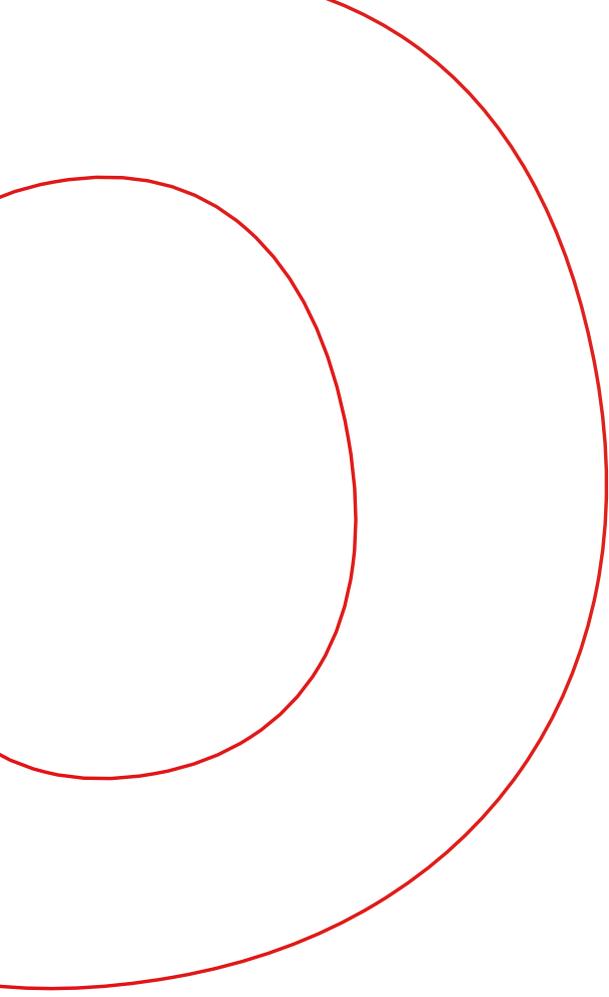
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
OERinfo-Projekte 2017/2018	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. On the left, there are several irregular polygons and a large circle. On the right, there are two large, overlapping circles. The text is positioned in the upper right quadrant of the page.

**OER-INFO-PROJEKTE
2017/2018**

Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB

Grundidee des Projekts ist, die Ausbildungsinstitutionen (LISUM, Uni Potsdam und EHB/KHSB), die Schulen und außerschulische Akteurinnen und Akteure gemeinsam für die OER-Perspektive zu sensibilisieren und die OER-Ideen, z. B. die des kollaborativen Arbeitens, auch institutionell zu verwirklichen.

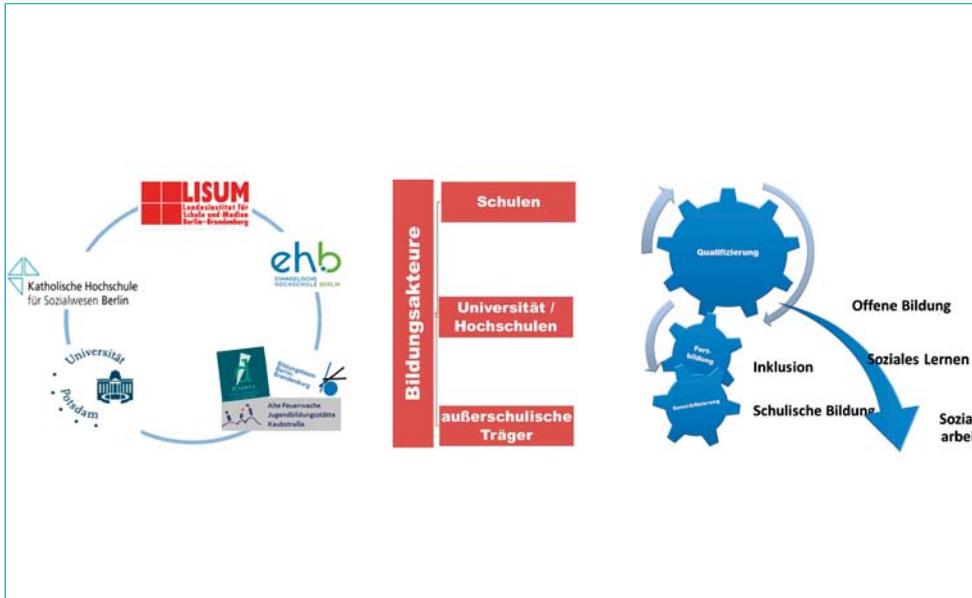


Abbildung 1: OER by OSM@BB

Förderkennzeichen

01PO16016

Laufzeit

01.02.2017 – 31.07. 2018 geplant;
realisiert: 01.05.2017 – 30.10.2018
(ab 05/2018 mit 50 % RAZ, kostenneutral verlängert)

Projektleitung

Dr. Detlef Gietzel, Landesinstitut für Schule und Medien,
Berlin-Brandenburg

Projektmitarbeitende

Henry Freye, Projektmitarbeiter, Landesinstitut für
Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
Prof. Dr. Sebastian Schädler, Evangelische Hochschule Berlin
Martin Nestler, wiss. Mitarbeiter/Projektkoordinator,
Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg

Projektwebsite

<https://s.bsbb.eu/osmbb>

Projektkontakt

oer@bildungsserver.berlin-brandenburg.de

Weiterführende Info

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/
b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/)

Projekt-OER-Material-Sammlung

<https://uhh.de/4lm1i>

Projektförderung

BMBF-Fördermittel



Projektinformationen

Ziel des Projekts ist es, Akteurinnen und Akteure der genannten Institutionen und Professionelle, also Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher sowie Aktive der Bildungslandschaft für die Möglichkeiten zu sensibilisieren, die im Austausch von Materialien stecken, sobald sie OER-fähig gemacht werden.

Zielgruppen

Wir haben mehrere Zielgruppen. Dies ist ein wesentlicher Punkt im Konzept des Projekts, da es uns neben der Verknüpfung der Felder außerschulischer und schulischer Medienbildung auch um die Verknüpfung der Ausbildungen der Professionen geht. Das bedeutet, dass wir neben den eigentlichen Zielgruppen noch institutionelle Zielgruppen/Einzelpersonen erreichen wollen und müssen. Diese Fokussierung wurde absichtlich gewählt, weil es vonseiten aller am Projekt Beteiligten die Erfahrung gibt, dass es neben der o.g. Verknüpfung vor allem auch an einer – übergreifend über alle Phasen der Ausbildung – konzeptionierten und umgesetzten Medienbildungsverankerung fehlt. Als gemeinsames Themenfeld wird für das Projekt das „Soziale Lernen“ gewählt, das in seinen unterschiedlichen Ausprägungen (von Konfliktlösung bis Rechtsextremismus-Prävention) für die verschiedenen Zielgruppen bearbeitet werden kann. Dieses Themenfeld ist hervorragend geeignet, schulische und außerschulische Bildungsangebote als „schulbezogene“ miteinander zu verknüpfen. Es besitzt zudem ein großes Potenzial, bei der Implementierung des neuen Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg die enge Verknüpfung des Fachunterrichts mit den übergreifenden Themen zu realisieren.

SCHULE

HOCHSCHULE

WEITERBILDUNG

BERUFSBILDUNG

Abbildung 2:
Projektplan OSM@BB

OSM@BB

Leitung
Dr. Detlef Gietzel (LISUM), Prof. Dr. Sebastian Schädler;
Umsetzung: Henry Freye und Martin Nestler
<https://s.bsbb.eu/osmbb>

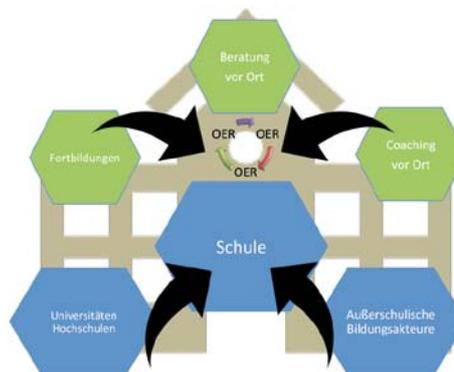
OER in der *schulbezogenen* Medienbildung Berlin und Brandenburg

Ziele: Sensibilisierung
Information
Beratung
Schulung
Vernetzung

Zielgruppen Akteur*innen an:
Schulen
Hochschulen /
Universitäten
freie Bildungsträger

Arbeitsphasen: Akteur*innen schulen
Multiplikator*innen motivieren
Institutionelle Prozesse implementieren

Arbeitsebenen: Fortbildung und Coaching
Online-Kurs „Gratis Online Lernen“ und Arbeitsheft
Vernetzung
Kooperationen verankern
Organisationsentwicklung / PolicyMaking



Zielsetzung des Projekts

Gewinnung aktiver Einzelpersonen zur Generierung sichtbarer Ergebnisse und konkret nachvollziehbarer Vorgehensweisen, mit deren Hilfe dann weitere Personen für die zweite Phase gewonnen werden. In Bezug auf die universitäre Ausbildung sollen in den Fachdidaktiken der Lehramtsausbildung Medienberaterinnen und -berater qualifiziert werden, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in die einzelnen Fachbereiche hineinwirken.

Erste Phase (ca. acht Monate):

- Schulung o. g. Zielgruppen, um die genannten Perspektiven mit Kompetenzen in der OER-Erstellung und Nutzung zu verbinden. Schulungen bestehen aus klassischen Fortbildungseinheiten und Vor-Ort-Coachings (Orte: LISUM und/oder Universität Potsdam).

Zweite Phase (ca. sechs Monate):

- Gewinnung von weiteren Aktiven aus den Partnerinstitutionen und allen Bildungsbereichen; dabei insbesondere (Lehramts-)Studierende aller Fachrichtungen, die sich zusätzlich für das Thema Medienbildung in der Lehrer- und Lehrerinnenbildung qualifizieren wollen.

Am Ende (letzte zwei Monate):

- Auswertungsveranstaltung in Bezug auf Impulse und Erfahrungen aus dem Projekt und Anpassung der Fortbildungsplanung des LISUM und der Ausbildungsstrukturen der Uni Potsdam, EHB, KHSB; Erstellung von OER- Materialien soll kollaborativ erfolgen. Schulungs- und Informationsmaterialien können bereits innerhalb der vernetzten Projekte nachgenutzt und adaptiert werden.

Ergebnisse

Erwartete Outcomes des Projekts OSM@BB

Nutzen bei den Zielgruppen:

- Die OER-Perspektive(n) stoßen auf großes Interesse, auch jenseits der konkret geschulten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.
- Anhand der OER-Perspektive kann gezeigt werden, welcher Nutzen für die Beteiligten entsteht, wenn sie ihre vorhandenen Kompetenzen nicht als womöglich „analog und altbacken“ abqualifiziert sehen, sondern wenn es im Gegenteil darum geht, diese Kompetenzen in Form von OER-fähigem Material für andere sichtbar und verfügbar zu gestalten.

Institutionelle Strategien und institutioneller Mehrwert:

- Für die Institutionen wird durch die OER-Perspektive aufgezeigt, dass eine urheberrechtliche Öffnung eigener Materialien durch die Verbreiterung der Sichtbarkeit und Nutzbarkeit sowie die bessere Vernetzung mit anderen Akteurinnen und Akteuren im Hinblick auf die Qualität des Angebots letztlich auch der Institution dient.

Anrechenbarkeit:

- Die Fortbildungen seitens des LISUM sind für Lehrkräfte als Fortbildung anrechenbar. Die Einbeziehung der OER-Perspektive in Seminare der Universität und der Hochschulen ist im Rahmen der Module, in denen solche Seminare stattfinden, möglich.

Aktivitäten zur Verbreitung der Ergebnisse:

- In der Endphase soll es eine gemeinsame Abschlusstagung geben, die alle am Prozess Beteiligten einbezieht. Darüber hinaus kann davon ausgegangen werden, dass alle beteiligten Institutionen allein aufgrund des neuen Rahmenlehrplans und der Möglichkeiten, die dieser für die weitere Veränderung des Lernraums Schule bietet, ein langfristiges Interesse an einer Zusammenarbeit haben.

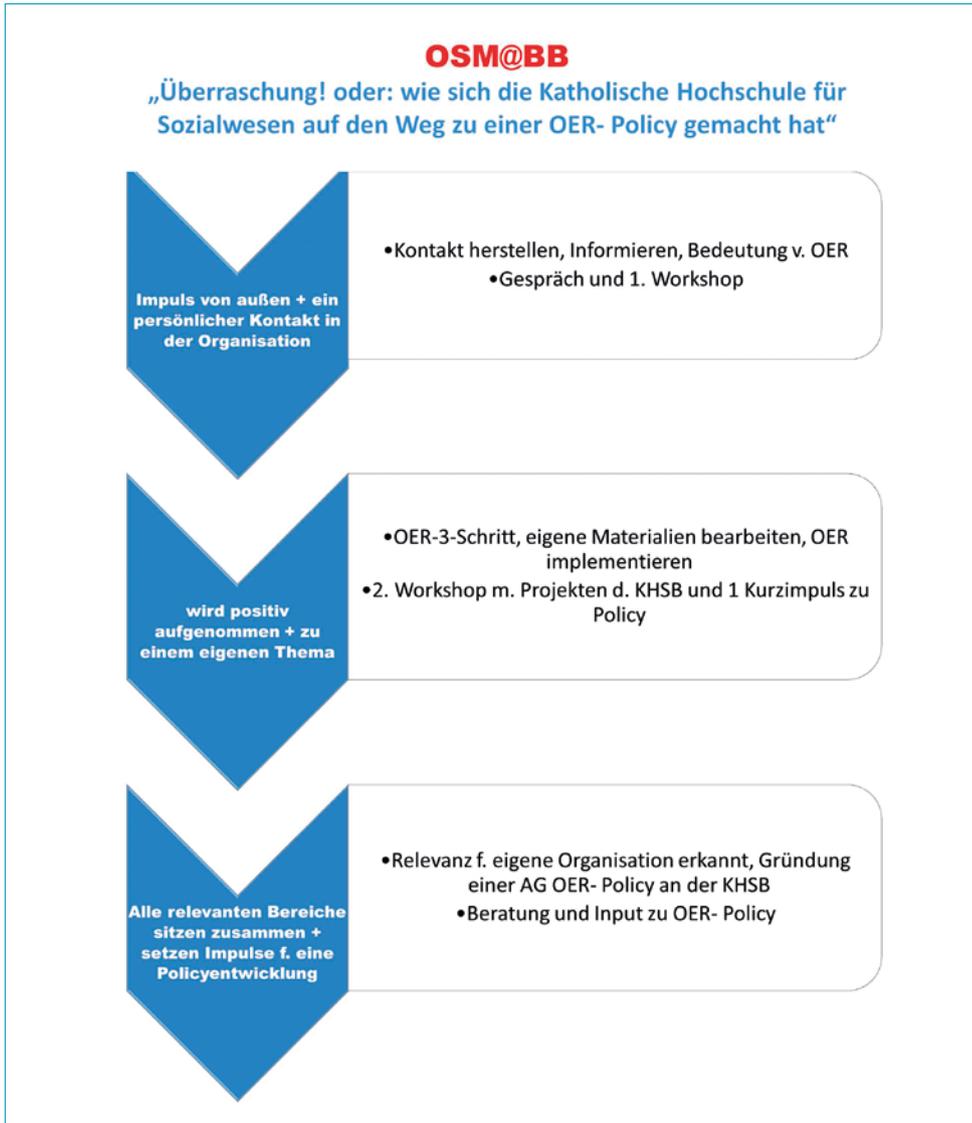


Abbildung 3: Ablauf Policy Entwicklung OSM at KHSB

Lessons learned

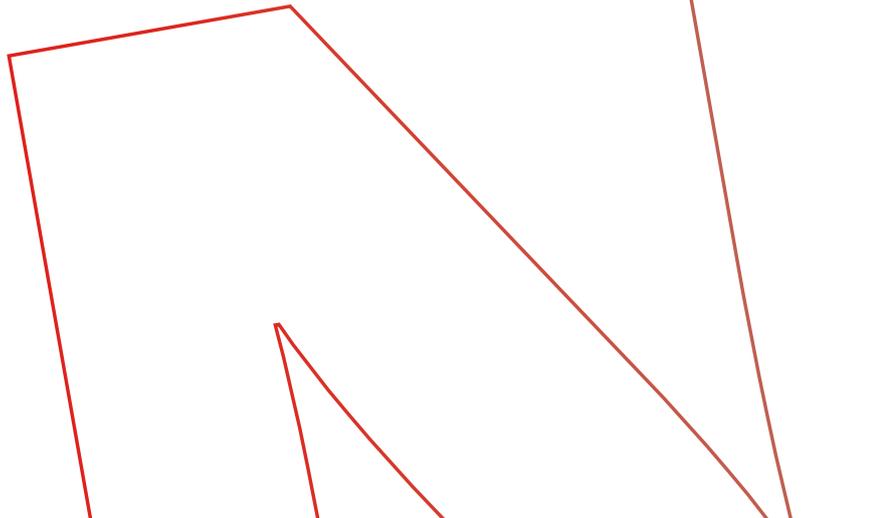
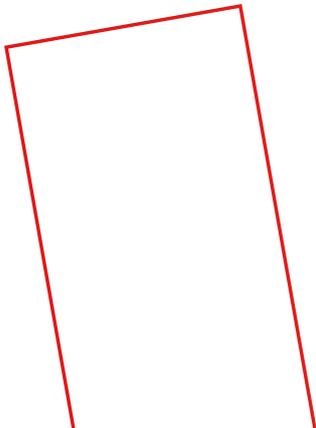
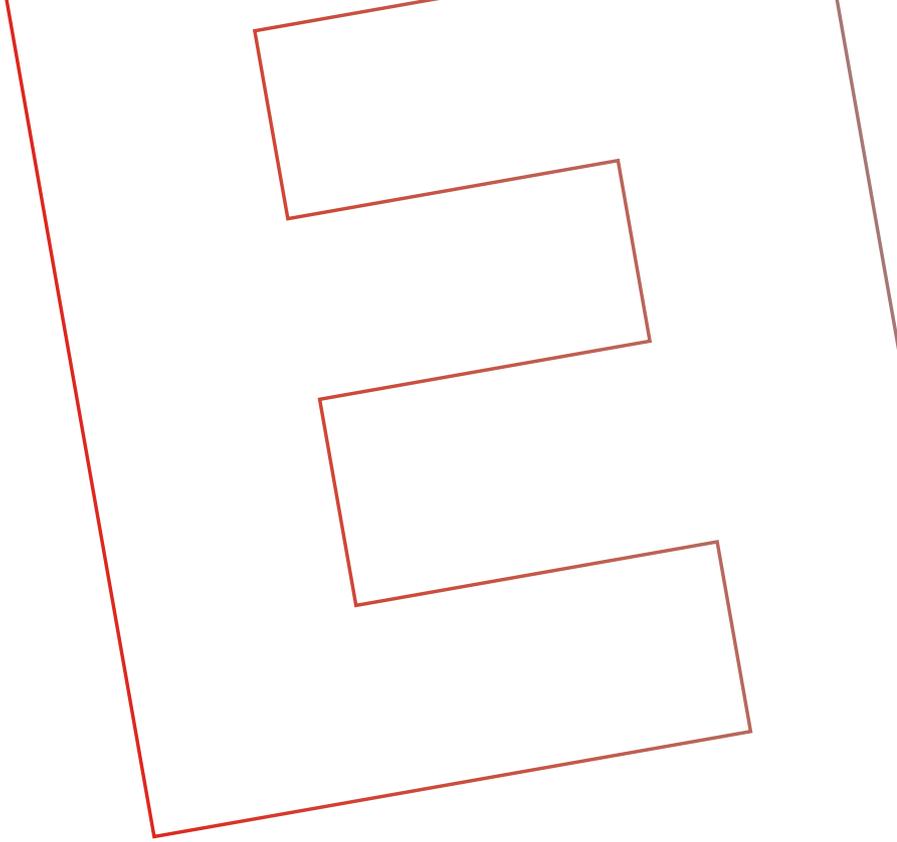
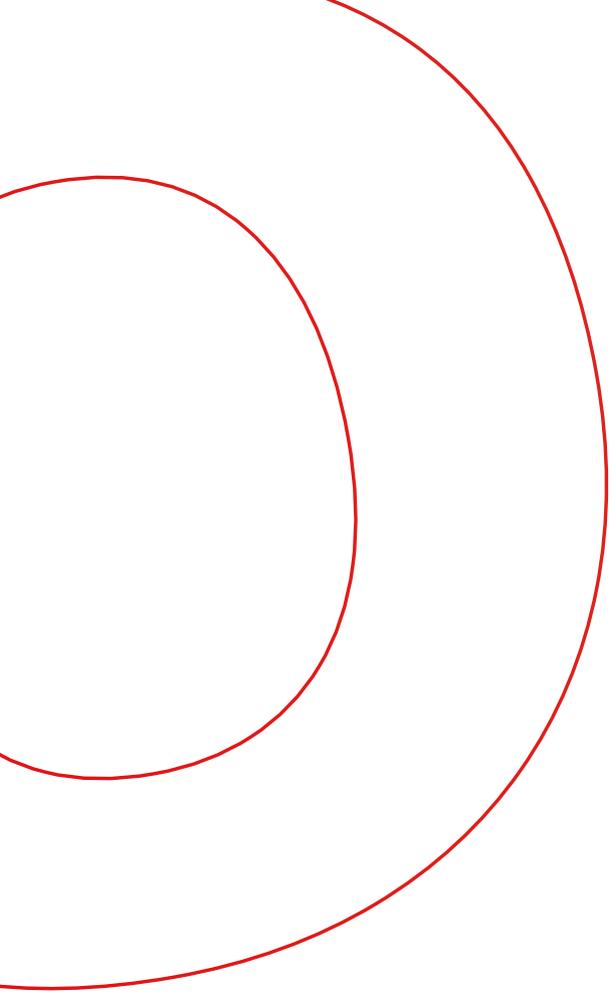
Die Idee der Zusammenarbeit der Bereiche bereits während des Studiums ist gut, hat sich aber nicht oder nur vereinzelt umsetzen lassen, u. a. weil:

1. Die Ausbildungen der Zielgruppen so wenig aufeinander abgestimmt sind, dass es kaum Begegnungsmöglichkeiten gibt. Das muss sich ändern, auch um OER wirksamer werden zu lassen! Gleichzeitig gibt es ein großes Informationsloch zu OER!
Aber: Wenn der Kontakt hergestellt ist, gibt es in der Regel sofort ein Interesse, mehr über OER und seine Potenziale zu erfahren und es werden weitere Veranstaltungen verabredet.
2. Interesse für OER ergibt sich fast ausschließlich, wenn OER nicht draufsteht! Rechtssicherheit in Bezug auf Urheberrecht und Datenschutz; Medienbildung und Digitalisierung sind die Themen, in deren „Windschatten“ über OER geredet werden kann. Ist das Interesse einmal geweckt, kommt man fast automatisch ins Gespräch über Folgeveranstaltungen und/oder gemeinsame Weiterarbeit.
3. Policy-Entwicklung an der KHSB – eine schöne Überraschung und ein nicht intendiertes Ergebnis (siehe Abbildung 3).
4. Es gibt genügend Materialien zu den Fragen rund um OER. Es fehlen jedoch noch strukturierte Vorgaben zur Erstellung und Implementierung von OER als Standard für die Schule. Generell sollte sich eine Haltung durchsetzen, die von dem Gedanken geleitet wird: Öffentlich geförderte Vorhaben sollen wieder in öffentlich nutzbaren Materialien münden.



CC BY-ND 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: Martin Nestler (2018). OSM@BB. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 70–77.



The page features several abstract geometric shapes. In the top left, there are two overlapping shapes: a blue one with a curved top edge and a brown one with a sharp peak. Below them is a large blue shape with a curved top and a brown one with a sharp peak. In the bottom left, there are three stacked blue rectangular shapes and a brown one to their left. On the right side, there are two large, concentric blue circles. The word 'ANHANG' is positioned in the center-right area.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

- Cover:** blum design unter CC-BY
- Seite 4:** Foto Kerstin Mayrberger
- Seite 13:** Karte: blum design unter CC-BY
- Seite 21/23:** Foto: André Wagenzik/BMBF
- Seite 46:** Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter,
Abb 3 Elke Hotter,
Abb 4 Susanne Friz,
Abb 5 Elke Hotter
- Seite 62:** Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen.
Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
- Seite 78:** Illustration unter CCO
- Seite 82:** Abbildungen unter CCO
- Seite 87:** Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
- Seite 88:** Illustration unter CCO
- Seite 96:** Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
- Seite 101:** Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
- Seite 120:** Abb 2 unter CCO,
Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner,
Abb 4 unter CCO

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design
Seite 146: Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 150: Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 157: Logo der RWTH Aachen
Seite 164: LOERSH-Goodies unter CC0
Seite 172: Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
 AG Arbeitsgruppe
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

CC Creative Commons
 CIO Chief Information Officer
 CMS Content Management System

D

DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

FAQ Frequently Asked Questions

G

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
 HOOU Hamburg Open Online University

K

KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
 LMS Learning Management System

M

MOOC Massive Open Online Course

N

NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
OER Open Educational Resources (freie
Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule
Hannover
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabejahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/Osy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**